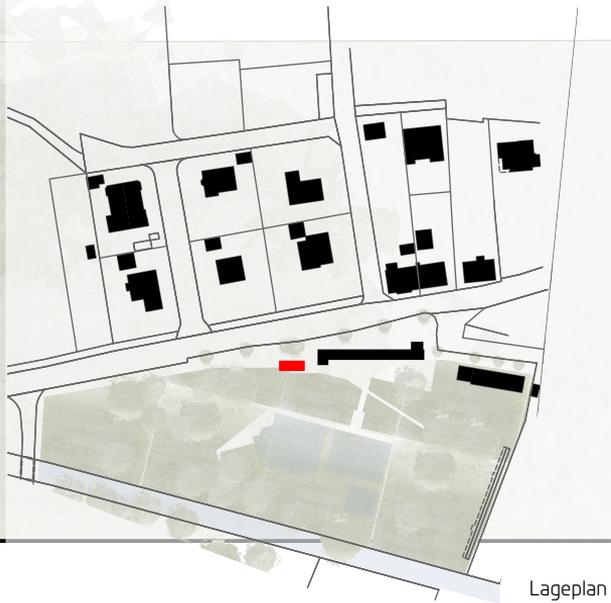


NEUER SCHWIMMBAD-EINGANG //

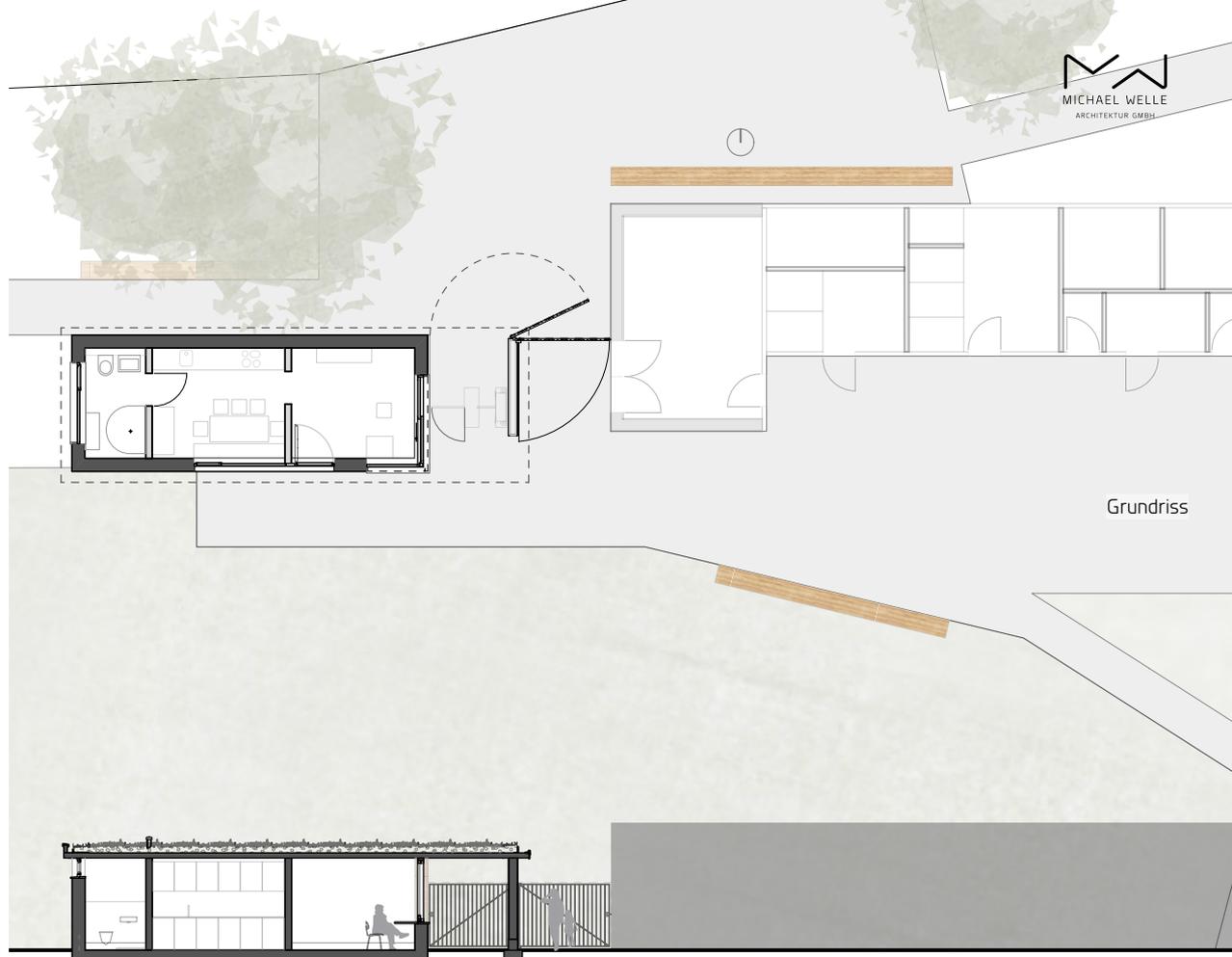
DIE ELEMENTE WASSER UND ERDE VEREINT



Dem Schwimmbad Zell fehlte ein geräumiges Kassenhäuschen mit dazugehörigen Sozialräumen. Nach Betrachtung der städtebaulichen Aspekte wurde der Eingang in Verlängerung der bisherigen Nebenräume verlagert.



Lageplan



Grundriss

Schnitt



Bei dem neuen Eingang zum Schwimmbad handelt es sich um einen einfachen Kubus, mit nach Osten auskragendem Flachdach, der das Kassenhäuschen, mit Personalraum und Badezimmer beherbergt.

Auf der Bodenplatte aus Stahlbeton wurde ein umlaufender Sockel angeordnet, sodass die darauf aufgebauten, 35cm dicken, tragenden Stampflehmwände spritzwassergeschützt stehen. Der Stampflehm verhilft der Fassade zu einem unverwechselbaren Aussehen. Die horizontale Struktur der Fassade ergibt sich durch die gestampften Lehmschichten und der Trasskalkschicht, die alle 30-40cm eingebaut ist. Sie verhindert ein zu starkes Auswaschen der Fassade, indem sie das herablaufende Regenwasser bremst. Die rohen Stampflehmwände werden durch eine unbehandelte Brettsper Holzdecke ergänzt.

Die Bedachung ist als Gründach ausgeführt.

Durch das ressourcenbewusste Konzept des Gebäudes, kann es im Falle eines Abrisses, leicht in die einzelnen Bestandteile sortiert werden.

Der Lehm kann wieder aufbereitet werden und an neuer Stelle verbaut werden.

